

# Künstler wollen sensibilisieren

„Mensch und Wasser“ ist Thema der vierten „crossart international“-Ausstellung in Alfeld



Sehnsucht und Ruhe drückt Anke Sowada mit ihren Bildern, die sie aus einer Mischtechnik (Acryl und Ölkreide) fertigt, aus.

VON DAVID PAASCHE

**ALFELD.** Wasser ist keinesfalls ein unlimitiertes Gut. Diese Tatsache hat der Alfelder Künstler Rolf Knust zum Anlass genommen, die vierte Ausgabe der „crossart international“-Ausstellung in seinem Atelier im Mediahaus am Bahnhof unter dem Motto „Mensch und Wasser“ zu gestalten.

Insgesamt zehn Künstler des deutschland- und europa-weiten Netzwerkes – darunter auch drei Vertreter aus Alfeld – haben dort von Freitag bis Sonntag Werke präsentiert.

„Die ausreichende Versorgung mit Trinkwasser ist ein sehr aktuelles Thema, mit dem wir uns in unserer Wohlstandsgesellschaft eher wenig auseinandersetzen“, betonte Knust. So habe Kapstadt erst vor Kurzem als erste Großstadt der Welt den Wassernotstand ausgerufen. „Das bedeutet, dass die Menschen dort durchschnittlich mit etwa 50 Litern Wasser pro Tag auskommen müssen“, so Knust weiter. Zum Vergleich: Laut Statistischem Bundesamt sind in Deutschland im Jahr 2013

durchschnittlich 121 Liter je Einwohner und Tag abgegeben worden. Als ein wesentliches Problem bezüglich der Trinkwasserproblematik thematisierte Knust das Vorgehen einiger internationaler Lebensmittelkonzerne.

„Nestlé und Coca Cola kaufen weltweit Quellen auf und verkaufen das Wasser dann teuer weiter. Dessen sind sich viele Menschen gar nicht bewusst“, berichtete Knust. Dem Künstler sei es ein Anliegen, gemeinsam mit seinen Kollegen die Menschen für den Trinkwasserverbrauch zu sensibilisieren. „Wir leben auf der Insel der Glückseligen – das dürfen wir nicht vergessen“, befand Knust.

Außer den Alfelder Künstlern Anke Sowada, Anne Göbel, Hanne Kocinski sowie Knust selbst stellten Freya Blösl (Öllingen), Michael Ehrhardt (Saarbrücken), Antje Fink (Pattensen), Sonja Pellender, Georg Petermann (beide Köln), Margit Schneider (Altena) sowie die Rumänin Iona Palamar (Iasi) ihre Werke aus.

„Es haben sich zahlreiche Künstler über das Netzwerk



Die Alfelder Rolf Knust und Anke Sowada sind zwei von insgesamt zehn Künstlern, die in ihren Bildern das Thema „Mensch und Wasser“ verarbeitet haben.

beworben. Ich habe mich dann für neun Künstler entschieden, die die Thematik in meinen Augen am besten erfasst haben“, erklärte Knust das Prozedere. Die künstlerischen Motive waren so vielseitig wie die Menschen selbst.

„Ich verbinde mit Wasser in erster Linie Sehnsucht und

Ruhe. Das drückt sich auch in meinen oftmals in einer Mischtechnik aus Acryl und Ölkreide gefertigten Bildern aus“, sagte Sowada. Unter anderem stellte sie ihren „Sprung ins Wasser“ oder eine Szene am Hannoveraner Maschsee aus. „Man erkennt hier sehr deutlich die entschleunigende Wirkung des

Wassers“, so die Alfelderin weiter.

„Ich bin froh, dass viele Menschen meiner Einladung gefolgt sind“, sagte Knust, der Werner Neumann, dem Vorsitzenden der Grünen-Ratsfraktion, für dessen nachdenklich stimmenden Worte während der Vernissage am Freitagabend dankte.

Wor  
zum  
Aus

Nachw  
für

**ALFELD.** Die  
agentur biet  
mit der H  
Hildesheim  
sen Worksh  
Ausbildung  
tag, 22. Mä  
Frage, wie  
dungsbetrie  
tät für und r  
kann. Die  
det von 8  
Kruppstraß

Die Beru  
ger Mensch  
fordernde  
Spaß mach  
Nachwuch  
trieb ist, ab  
bildungsbe  
verlangt. V  
sende Azu  
ich Au  
Wie unter  
Azubis bei  
ich, wenn  
Das sind  
Fragen, o  
schäftigen  
shopreihe  
dung erar  
menden g  
renten be  
für ihre Fr  
ma Ausbi

Am 22.  
die Betr  
und mit  
steigern.  
Handwe

bietet b  
Und tr  
Handw  
werber  
Dabei  
was f  
hand  
tun.

Wer  
melde  
übersi  
te bei S  
der Te  
16 22 1

PAASCHE